

Healthcare (Gesundheitssektor)

Als Anlagethema bisher wenig im Fokus! Gerechtfertigt?

Die Gesundheitsbranche – in der Fachsprache bzw. im Englischen eben „Healthcare“ – ist eine der dynamischsten und wachstumsstärksten Industrien weltweit. Aber doch immer sehr wenig im Blick der Anleger. Der stetige Fortschritt in der Medizin, die Alterung der Bevölkerung und die steigende Nachfrage nach innovativen Gesundheitslösungen machen diesen Sektor nicht nur gesellschaftlich bedeutsam, sondern auch zu einer attraktiven Anlagemöglichkeit für Investoren. Die Verbindung der Gesundheitsbranche mit Vermögensanlagen bietet sowohl Chancen als auch Herausforderungen, die es zu verstehen gilt.

Während der Corona-Krise waren Aktien aus der Gesundheitsbranche auf Rekordhoch. Von diesem Rekordhoch haben sich diese Aktien und damit auch die Fonds mit dem Thema seit dem Ende der Euphorie um die Branche inzwischen weit entfernt. Der Wahlsieg Donald Trumps hat zudem nochmals für sinkende Kurse gesorgt. Seit Trumps Amtsantritt haben die USA als wirtschaftsstärkstes Land der Welt einen impfkritischen Gesundheitsminister mit wissenschaftlich unfundierten Ansichten und einen Präsidenten, der die Pharmabranche offenkundig kritisch betrachtet. Dies führte zu einem weiteren Rückgang der Kurse.

Der Gesundheitssektor konnte somit von der Markterholung im zweiten Quartal 2025 nicht profitieren und verzeichnete insgesamt im ersten Halbjahr 2025 einen Rückgang von über 10%. Innerhalb des Sektors zeigten sich nochmals erhebliche Unterschiede zwischen Labordienstleistern, Versicherern, Pharmaunternehmen sowie Medizintechnik Anbietern. Da der Gesundheitsmarkt aber die Menschheit immer beschäftigen wird und sich insbesondere auch aufgrund von zunehmender Forschung und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz kontinuierlich weiterentwickeln wird, bleiben wir, trotz der noch anhaltenden Schwäche, mittel- bis langfristig positiv für die Branche gestimmt.

Neue Möglichkeiten

Ein weiterer Aspekt, der die Gesundheitsbranche für Investoren attraktiv macht, ist das hohe Innovationspotenzial. Fortschritte in der Biotechnologie, wie die Entwicklung von personalisierten Medikamenten oder mRNA-Technologien, sowie die Digitalisierung des Gesundheitswesens, eröffnen neue Märkte. Unternehmen, die sich auf Telemedizin, Gesundheitsapps oder Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen spezialisieren, erleben in den letzten Jahren ein starkes Wachstum. Der technologische Fortschritt ermöglicht es, effizientere und individuellere Behandlungen anzubieten, was die Rentabilität dieser Unternehmen steigern kann.

Wachstumsfaktoren der Gesundheitsbranche:

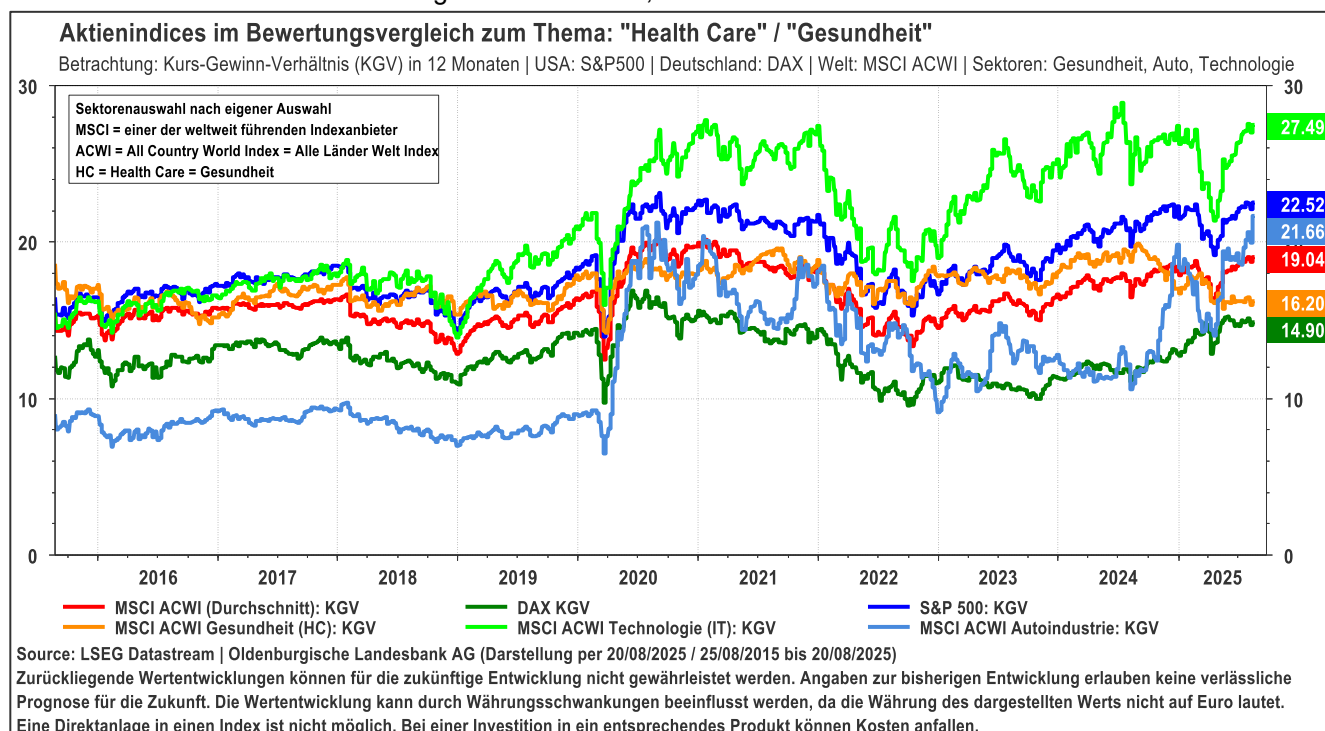
1. **Demografischer Wandel:** Die Alterung der Bevölkerung, insbesondere in Industrieländern, führt zu einer steigenden Nachfrage nach medizinischen Dienstleistungen, Pflegeeinrichtungen und Medikamenten.
2. **Technologische Innovationen:** Fortschritte in Bereichen wie Biotechnologie, Telemedizin, Künstliche Intelligenz und Robotik revolutionieren die Gesundheitsbranche und schaffen neue Anlagechancen.
3. **Globaler Bedarf:** Die wachsende Mittelschicht in Schwellenländern erhöht den Zugang zu Gesundheitsleistungen, was den Markt weiter expandieren lässt.
4. **Pandemien und Gesundheitskrisen:** Ereignisse wie die COVID-19-Pandemie haben die Bedeutung von Investitionen in Forschung, Impfstoffe und Gesundheitsinfrastruktur unterstrichen.

Diese Faktoren machen die Gesundheitsbranche (Healthcare) zu einem langfristig interessanten Sektor für Investoren! Die Biotechnologie ist dabei oft ein wichtiger Teilbereich, da hier die Technologien, Medikamente und Behandlungsmethoden entwickelt werden, die später im Gesundheitswesen genutzt werden.

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.

Unterbewertet und chancenreich

Die aktuellen Bewertungen sind historisch betrachtet sowohl absolut als auch relativ zum Gesamtmarkt günstig, sodass sich entsprechendes Aufholpotenzial ergibt, sobald sich die Stimmung gegenüber dem Sektor insgesamt verbessert (siehe Grafik). Viele Aktien der Gesundheitsbranche sind inzwischen unter ihrem eigentlichen Wert. Im Vergleich zu anderen Branchen sind die Aktien aus der Gesundheitsbranche günstig und für langfristige Anleger chancenreich. Es gibt nur wenige Indices, die ein faireres Kurs-Gewinn-Verhältnis aufweisen, wie der Grafik zu entnehmen ist. Nur der deutsche Leitindex DAX (dunkelgrüne Linie) ist von der Bewertung auf Basis der Gewinnschätzungen für in 12 Monaten günstiger als der Gesundheitssektor (orange Linie). Technologieaktien, aber auch bei weltweiter Betrachtung Automobilaktien, sind höher bewertet.



Gleichwohl sollte beachtet werden, dass Healthcare-Aktien als Einzeltitel hohe Risiken innehaben können. Sollte beispielsweise bei einer Aktie die Hoffnung, die sich im Kurs widerspiegelt, auf einem neuartigen Medikament liegen, welches noch in der Forschung ist, können schlechte Ergebnisse aus der Forschung die Aktie stark sinken lassen. Es gilt daher, breit über den Gesundheitssektor zu streuen und dadurch Risiken zu minimieren. Dies gelingt am besten durch Fonds, da diese breit aufgestellt sind und professionelle Manager haben, die das Risiko steuern und minimieren. So kann der Trend der Gesundheitsbranche langfristig genutzt werden. Dennoch sind auch Fonds trotz professionellem Management nicht frei von Wertschwankungen, z. B. aufgrund von potenziellen Fehlentscheidungen im Managementprozess.

Die Branche wird sich in Zukunft vermutlich deutlich erholen, denn obwohl die USA bzw. Präsident Trump aktuell eher ein kritisches Umfeld gegenüber dem Gesundheitssektor geschaffen haben, sollte dies kein Dauerzustand bleiben. Wie in so vielen anderen Branchen kommen die weltmarktführenden Unternehmen aus dem weiten Feld „Gesundheitsaktien“ aus den USA. Hier sind insbesondere die namhaften und global tätigen Unternehmen wie Amgen, Gilead Sciences und Vertex Pharmaceuticals. Johnson & Johnson oder Pfizer zu nennen. Dagegen stehen in Europa die nicht minder namhaften und global agierenden Unternehmen wie z.B. Novartis und Roche (Schweiz), Novo Nordisk (Dänemark), Sanofi (Frankreich) sowie Bayer und Fresenius (Deutschland).

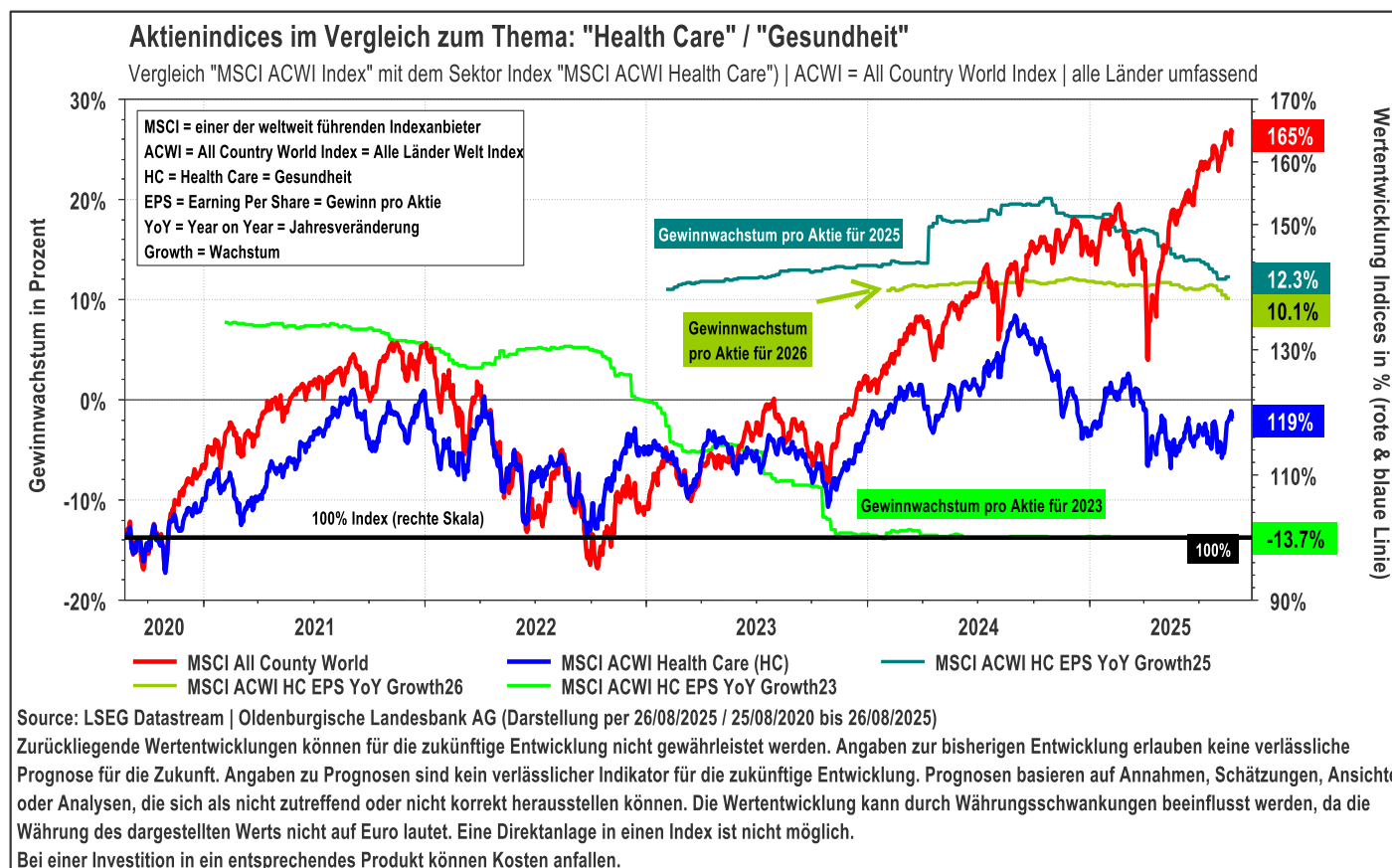
Themen gibt es genügend. Da die häufigste Todesursache in den USA im Zusammenhang mit Herzkrankungen, gefolgt von Krebs, steht, wird das Thema immer präsent bleiben. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Adipositas, Krebs, Depression und Demenz müssen leider als Volkskrankheiten bezeichnet werden, d.h. für alle diese Krankheiten arbeitet die Branche an Lösungen oder hat sie bereits. Jedes Jahr steigt der Umsatz des Healthcare-Gesamtmarktes in Deutschland und in der ganzen Welt. Der Trend wird unter anderem von den immer weiter steigenden Lebenserwartungen unterstützt. Somit gibt es immer Bedarf an diesen Aktien, was die Kurse mittel- bis langfristig wieder steigen lassen sollte!

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.

Risiken und eingepreiste Faktoren

Wie eingangs bereits erwähnt, birgt die Gesundheitsbranche trotz der vielen Chancen auch Risiken. Sie ist stark reguliert, und politische oder gesetzliche Änderungen können sich erheblich auf die Rentabilität von Unternehmen auswirken. Besonders in den USA, einem der größten Gesundheitsmärkte der Welt, wird regelmäßig über die Preisgestaltung von Medikamenten und den Zugang zu Gesundheitsdiensten diskutiert. Etwaige Rückschläge können hohe finanzielle Verluste verursachen und die Aktienkurse der betroffenen Unternehmen erheblich belasten. Allerdings sind die politischen Risiken in den USA aktuell weitgehend eingepreist.

Beim Blick auf die Entwicklung der Aktienindices ist allerdings ersichtlich, dass es in den letzten Jahren nur eine Seitwärtsbewegung gegeben hat und eben keine Überbewertungen oder sogenannte „Mondkurse“ gibt. Das Einstiegsniveau ist vergleichsweise niedrig, insbesondere wenn man auf die Entwicklungen der technologieelastigen Indices oder, wie in der Grafik, auf den breiten Weltindex: „MSCI All Country World“ (rote Linie) schaut. Dagegen wirkt die bisherige Wertentwicklung des „MSCI All Country Health Care“ (blaue Linie als Sektorindex) mit einem Plus von nur ca. +19% in 5 Jahren wenig überzeugend. Beim Blick auf die weiteren grünlichen Linien ist allerdings das Gewinnwachstum des Sektors „Health Care“ abgetragen. Nach einem deutlichen Rückgang (-13,7% → hellgrüne Linie) im Jahr 2023, ist nun eine Trendwende in den letzten beiden Jahren zu erkennen: für 2025 und 2026 (Schätzungen) wird mit einem Wachstum von 10,1% (2026) und 12,3% (2025) im Durchschnitt gerechnet. Wobei der leichte aktuelle Rückgang eben auf die erwähnten Pläne von US-Präsident Trump zurückzuführen ist, d.h. diese hier bereits eingerechnet sind. Somit bleibt u.E. dennoch eine positive Grundstimmung und eben die Erwartung von Gewinnwachstum in den nächsten Jahren in der Branche.



Das Gesamtbild macht Hoffnung und sollte eben auch die Kurse der verschiedenen Anlagemöglichkeiten in Gesundheitsaktien oder -fonds wieder steigen lassen. Für Anleger könnte dies damit insgesamt ein guter Einstiegszeitpunkt sein. Allerdings gilt auch hier: „Die Mischung macht den Unterschied!“

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.

Kurzübersicht – Chancen und Risiken

Chancen	Risiken
Der Gesundheitssektor profitiert von einer alternden Bevölkerung und steigenden Gesundheitsausgaben weltweit. Dies schafft eine konstante Nachfrage nach medizinischen Dienstleistungen, Medikamenten und Technologien.	Der Gesundheitssektor ist stark reguliert. Änderungen in der Gesetzgebung, wie Preisregulierungen bei Medikamenten oder Genehmigungsverfahren, können Unternehmen erheblich belasten.
Fortschritte in Bereichen wie Biotechnologie, personalisierte Medizin, digitale Gesundheitslösungen und künstliche Intelligenz bieten Potenzial für Wachstum und hohe Renditen.	Besonders bei Biotechnologie- und Pharmaunternehmen ist der Erfolg oft von der Zulassung neuer Medikamente abhängig. Scheitern diese in klinischen Studien, kann dies zu erheblichen Verlusten führen.

Weitere wichtige Hinweise**Marketingmitteilung**

Diese Publikation ist eine Marketingmitteilung der Oldenburgische Landesbank AG im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Kein Angebot, keine Beratung

Diese Information enthält kein Angebot zum Erwerb oder zur Zeichnung der darin genannten Wertpapiere bzw. zum Abschluss der darin genannten Wertpapierdienstleistung und auch keine Einladung zu einem solchen Angebot. Die geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Diese Information kann eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers und seine Anlageziele abgestellte Beratung nicht ersetzen.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen ("Information") sind ausschließlich für Kunden, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, bestimmt. Insbesondere ist diese Information nicht für Kunden und andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada, Asien oder in der Schweiz bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben werden oder in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Dieses Dokument einschließlich der darin wiedergegebenen Informationen dürfen im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verwendet werden. Personen, die in den Besitz dieser Information gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

Keine Gewährleistung

Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und beruhen auf Quellen, die die Oldenburgische Landesbank AG als zuverlässig ansieht. Die Informationen sind aber möglicherweise bei Zugang nicht mehr aktuell und können überholt sein. Auch kann nicht sichergestellt werden, dass die Informationen richtig und vollständig sind. Die Oldenburgische Landesbank AG übernimmt für den Inhalt der Information deshalb keine Haftung.

Wertentwicklung

Zurückliegende Wertentwicklungen können für die zukünftige Entwicklung nicht gewährleistet werden. Angaben zur bisherigen Entwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, da die Währung des dargestellten Werts nicht auf Euro lautet. Eine Direktanlage in einen Index ist nicht möglich. Bei einer Investition in ein entsprechendes Produkt können Kosten anfallen.

Prognosen

Angaben zu Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Glossar

Fachbegriffe lassen sich leider nicht immer vermeiden - insbesondere bei komplexen Themen aus dem Finanzbereich. Ein umfangreiches Glossar finden Sie auf www.olb.de/glossar.

*Bitte beachten Sie die „Wichtige Hinweise“ am Ende des Dokuments.